



ZUHÖR- UND MITMACH-MUSIKTHEATER

TOPOLINA NERVT

ODER TOPOLINA UND MAKI IM KONZERT

Idee und Konzept von Albert Landertinger,

Dialoge von Barbara Michel

Für Kinder im Kindergartenalter

Mit Maki Namekawa am Flügel und

Albert Landertinger an der Posaune und Maus

Topolina ist ein neugieriges und temperamentvolles Mäusemädchen. Als blinde Passagierin eines Obst- und Gemüselastwagens ist sie von Sizilien bis nach Linz gereist. — Im Flügel der Konzertpianistin Maki hat sie nun ein neues Zuhause gefunden. — Als Bewohnerin von Makis Klavier interessiert sich Topolina natürlich für alles, was rund um das Tasteninstrument vor sich geht. Sie „nervt“ dabei Maki sehr, denn Topolina will spielen, Maki jedoch muss üben, um alle Musikstücke perfekt zu beherrschen. Die Finger müssen auf den Tasten trainiert werden, die Füße sollen die Pedale richtig treten und der Kopf braucht auch Übung, damit die Musik richtig schön wird. Topolina unterbricht Maki ständig beim Klavierspiel. — Darum beschließt Maki kurzerhand, das wissbegierige Mäusemädchen einfach mit ins Konzert zu nehmen. Die beiden machen sich für das Konzert fein. Wir erleben zusammen mit Maki und Topolina die Vorbereitung und Aufregung vor einem Konzertauftritt.

MO 10. JUN 2013, 9.00 UHR

FOYERBÜHNE MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



SONNTAGSFOYER

„ES WAR EINMAL ...“

Erstes SonntagsFoyer des Vereins

*„Freunde des Linzer Musiktheaters“ in Zusammenarbeit
mit dem Landestheater Linz*

Am letzten Juni-Wochenende der Spielzeit 2012/13 wird eine neue Veranstaltungsreihe aus der Taufe gehoben, die das Musik- und Theaterleben in Linz vielfältig bereichern wird: das SonntagsFoyer im Musiktheater – eine thematisch auf das Musiktheater bezogene Vortrags- und Gesprächsreihe, die der Verein „Freunde des Linzer Musiktheaters“ in Zusammenarbeit mit dem Linzer Landestheater ausrichten wird. Den Auftakt macht die Nostalgie-Revue *Es war einmal*: Lieblinge von einst in Film- und Tonaufnahmen, Anekdoten und Geschichtchen, bei der Rudolf Wallner zusammen mit Ing. Eduard Barth die unvergessenen Stars des Linzer Musiktheaters wie Richard Tauber u. v. a. von einst in lebendige Erinnerung rufen wird.

Mitglieder-Karten:

Vereinsbüro „Freunde des Linzer Musiktheaters“, LKZ Ursulinenhof, Landstraße 31, 2. Stock (Lift) Zi. 218, 4020 Linz;
Mo-Fr 9.00 – 12.00, Tel. 0732 77 56 21,
email: office@musiktheater.at
Vorverkaufskarten für Nichtmitglieder beim Landestheater / Restkarten 1/2 Stunde vor Veranstaltungsbeginn

SO 30. JUN 2013, 11.00 UHR

FOYER MUSIKTHEATER VOLKSGARTEN



LESUNG

DRAMOLETTE ZU DER REVISOR VON NIKOLAI GOGOL

Texte von Walter Kohl, Martin K. Menzinger,

Robert Stähr

*Idee und Konzeption: Herbert Christian Stöger,
Grazer AutorInnenversammlung*

Drei Autoren interpretieren den Inhalt des Theaterstücks *Der Revisor* von Nikolai Gogol neu. Dabei entstanden drei Dramolette. Zwei der Autoren bezogen sich auf den Originaltext, einer nutzte die Theateraufführung in Linz als Inspirationsquelle. — Wolfgang Stähr schreibt: „Mein Revisor besteht aus zwei alternierenden Monologen: Ein Sprecher übernimmt die Rolle des vermeintlichen, der zweite die – fiktive – Rolle des wirklichen Revisors, welche „Audienz“ im Gasthof der Kleinstadt halten. In beider Gegenüberstellung soll die Mehrdeutigkeit sprachlicher Kommunikation deutlich werden.“

SO 30. JUN 2013, 11.00 UHR

SCHAUSPIELHAUS PROMENADE